

PRESSETEXT SWEETBOYBLONDEY

SWEETBOYBLONDEY nennt sich ein junger Sänger/Rapper/Produzent, der als Sohn einer österreichischen Mutter und eines libyschen Vaters in Österreich zur Welt kam.

Nach Aufenthalt in Wien und Berlin lebt und arbeitet er heute von seiner Heimatstadt Graz aus.

Mit seinen in Eigenregie releasen Tracks konnte er schon für einiges an Aufsehen sorgen und das spiegeln seine millionenfach gestreamten Songs wieder.

Sein Sound ist ein ebenso eingängiger wie facettenreicher, urbaner Hybrid aus trappigem Hip-Hop, modernen Soul- und Pop-Elementen. „Mir ist es immer wichtig gewesen musikalisch in jede Richtung gehen zu können und keinen Erwartungshaltungen entsprechen zu müssen“, so beschreibt SWEETBOYBLONDEY sein künstlerisches Selbstverständnis. „Meine Songs sind transparent, und alles was man hört, ist zu 100% von mir, ungefiltert. Stil, Freshness und Coolness sind für mich essenzieller Bestandteil meiner Kunst, die ich aber ohne Arroganz und nicht von oben herab rüberbringen möchte. Vielmehr zeige ich mich häufig als nahbarer und verletzlicher Typ. Ich lebe meine Prinzipien in meiner Musik, lege viel Wert auf Ehrlichkeit. In meinen Texten gibt es keine Schimpfwörter, keine Beleidigungen, keine Diskriminierung, egal in welche Richtung.

Seine Musik erzählt über Geschichten aus der Hood und von seinen Jungs, beschäftigen sich mit seiner Identität als praktizierender Muslim, dem ebenso gegebenen Identitätskonflikt als Mischlingskind im Westen aufzuwachsen, und den Geschehnissen und Schmerzen seiner Gefühlswelt. Es wird von vergangenem Liebeskummer erzählt, seiner Reise dahin der Mann zu werden, der er mal sein möchte und seinen Fehlern. Aber er möchte den Menschen auch gute Laune bereiten und so versucht er mit seinen Songs auch immer eine heitere und gut gestimmte Atmosphäre zu erzeugen, die den Hörer für einen kurzen Moment aus seinem Alltag nimmt, und ihn animieren soll, die Tracks im Auto laut aufzudrehen und abzugehen. „Mir gefällt der Ansatz, eine gewisse Deepness und Schwere in meine Musik zu bringen, diese aber dann gezielt mit Heiterkeit und Positivität zu brechen. Ich möchte nämlich niemals meine Hörer in Traurigkeit zurücklassen, sondern versuche, sie immer wieder an einen Ort zurückzuholen, wo sie sich denkt „Ja man, geil, das bockt, macht mich happy und beschert mir gute Laune“. - so beschreibt der Künstler seinen Anspruch an die Musik.